

Erledigt Frage eines Interessierten

Beitrag von „Lazze“ vom 24. September 2018, 21:39

Wunderschönen guten Abend,

auch ich bin neu hier und auch ich spiele mit dem Gedanken mir einen eigenen Hackintosh für die tägliche Arbeit zusammen zu bauen. Ich bin ebenfalls selbstständig. Meine Gründe sind wie folgt:

- mein Wunsch-MacBook Pro ist mir schlicht und einfach zu teuer
- daher verzichte ich gerne auf Mobilität und spare lieber mit dem Bau eines Wunsch-Hackis
- ausschließlich Thunderbolt zu nutzen würde mich nochmal extra kosten (Adapter für bisherige Monitore, Maus, Tastatur, etc.)
- ich bin flexibler bei Nachrüstungen
- aktuell habe ich noch einen nicht halbwegs "starken" Windows-PC als Backup-Lösung
- Final Cut und Sketch.io sind Programme, die ich gerne nutzen möchte - jedoch auf dem Windows-System nicht verfügbar sind

Trotzdem hätte ich noch ein paar Fragen.

- Wo bekomme ich MacOS Sierra her? Habe selbst noch keinen MacOS Rechner hier. Gibt es fertige USB-Downloadpakete mit UniBeast und Multibeast?
- Gibt es ein Mainboard hier, welches uneingeschränkt empfohlen werden kann? Ich tendiere zum Asus Prime Z370-P. Gibt es da Probleme?

Ich danke für eure Antworten! 😊

Beitrag von „macdesignerin“ vom 24. September 2018, 21:50

[@Lazze](#) Hallo und herzlich willkommen.

Wir helfen gern weiter, dazu müsstest du uns aber mal kurz deine vorhandene Hardwarevorstellungen auflisten, damit wir die Hackintosh-Fähigkeit prüfen können.

Mit den „Beastern“ arbeitet hier aber keiner, da ist zuviel Müll drinnen. Wir stellen dir aber gern eine EFI zusammen, die auf deine Hardware maßgeschneidert (wenn möglich) ist. Das Prime Z370-P würde ich nicht nehmen dafür aber das Prime Z370-A. Davon gibts hier viele User, die dieses benutzen.

Beitrag von „Lazze“ vom 24. September 2018, 22:03

Hallo Macdesignerin,

das ist ja cool! Also ich hab die Komponenten noch nicht eingekauft, mir aber bereits eine fertige HW-Liste vorbereitet:

- CPU: Intel Core i5 8600k oder i7 8700k
- Mainboard: Asus Prime Z370-P (es sei denn, ihr empfiehlt etwas besseres)
- RAM: 16 GB Crucial Ballistix Sport LT DDR4-2400 Dual-Kit (evtl. auch gleich die 32GB)
- CPU-Lüfter: EKL Alpenföhn Brocken ECO Tower Kühler
- SSD: 2x Samsung 860 EVO 2,5" 250 GB
- WLAN: TP-Link TL-WN881ND WL300Mbit PCIe
- Grafik: 8GB Sapphire Radeon RX 580 Pulse
- Gehäuse: Corsair Carbide Clear 400C
- Netzteil: 500 W be quiet! Pure Power 10 CM Modular 80+ Silver

Meine Hauptaufgaben wären damit Photoshop, Adobe After Effects, Premiere, Final Cut X, Lightroom, Sketch.io und Webentwicklung (auch aufgrund des Terminals).

Ich bin kein Zocker. Spiele also keine Spiele. Will nur halbwegs angenehme Renderzeiten auch bei 4k. Ich weiß, dass unter Windows mit Geforce-Karten (wegen CUDA) evtl. mehr rauszuholen ist. Aber bei meinem Arbeitsworkflow komme ich wohl mit dem Mac besser zu recht (habe jahrelang an einem Mac gearbeitet - seit einem Jahr aber selbstständig und ohne Mac unterwegs).

Beitrag von „al6042“ vom 24. September 2018, 22:12

Hallo [@Lazze](#) und herzlich Willkommen im Forum... 😊

Ich habe deinen Beitrag mal in einen eigenen Thread verschoben, da dieses Thema nicht in dem anderen Vorgang weitergeführt werden sollte.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 24. September 2018, 22:12

[@Lazze](#)

also beim Mainbord das Prime Z370-A

auf alle Fälle den i7 8700K

bei den SSD würde ich auf alle Fälle NVMe (M2) Laufwerke nehmen und fürs System mind 500 Mb (für Photoshop und FinalCut – hier gibts viele temporäre Dateien auf dem Systemlaufwerk) für FinalCut kannst du die RX580 vergessen (hab ich gerade zur Genüge getestet die kann im Moment kein h264, das müsste die iGPU übernehmen und das ist recht tricky) da lieber die Vega, die kann alles von Hause aus.

Netzteil mindesten 750W.

Beitrag von „e4g1e“ vom 24. September 2018, 22:14

Schaut ganz vielversprechend aus die Konfiguration, von rein Hardware mäßiger Seite rate ich dir aber zu einem Kühler mit einem massiven Boden und nicht zu einem mit direct Touch.

Hier mal ein [Artikel bei Tomshw](#) der das ganz gut beschreibt warum es bei Intel nicht sinnvoll ist darauf zu setzen. Relativ zu beginn Grundlagen: Hetspreader und Heatsink

Am Ende lebt die Hardware länger / du hast mehr Leistung wenn das System kühler läuft

Beitrag von „macdesignerin“ vom 24. September 2018, 22:22

oder noch besser eine AIO Wasserkühlung

Beitrag von „Lazze“ vom 24. September 2018, 22:27

[@al6042](#) alles klar, danke! 😊

[@macdesignerin](#) - Hätte nicht gedacht, dass die RX580 zum Rendern nicht sinnvoll ist - sie wird doch von Apple selbst in ihren Macs verbaut. Aber dann schau ich mir mal die VEGA an. Dankeschön! Ist ein Netzteil mit 750W wirklich angebracht?

Beitrag von „macdesignerin“ vom 24. September 2018, 22:30

ich habe vorletzte Woche den originalen iMac geschlachtet und ausgetestet; auch Apple nutzt dort für die beiden Videoformate nur die iGPU.

Die Radeon bringt nur was bei Bildbearbeitung und den „historischen“ Videoformaten.

nochmal zu deiner Konfiguration, hatte ich übersehen: für WLAN die TP-Link Archer T9e, den Chip verbaut auch Apple.

Beitrag von „Sayokz“ vom 24. September 2018, 22:42

Hi,

hier im Forum wird nur der Clover Bootloader unterstützt, hört sich aber komplizierter an als es ist. Ich habe selbst einen Coffee Lake CPU, läuft wunderbar. Würde dir aber definitiv eine AMD GPU empfehlen. Ich betreibe nebenbei noch Windows und spiele auch, deshalb habe ich mich für die 1080Ti entschieden.

Beitrag von „Lazze“ vom 24. September 2018, 22:44

[@FARV](#) - besten Dank! Das mit dem Buchstaben beim Mainboard Modell war mir vorher nie klar - ich dachte, das wäre immer das Gleiche 😊 Also die A-Variante.
Nochmal meine Frage: Muss es wirklich ein 750W Netzteil sein? Es ist nicht mein erster Rechner, den ich selbst zusammenbaue, daher wundere ich mich etwas. Schluckt die VEGA 64 viel? Das würde es erklären.

Beitrag von „herrfelix“ vom 24. September 2018, 22:46

Willkommen im Forum!

Weil du fragst, wie du an Sierra kommst, sei vorsichtshalber auf einen Eintrag hier im Wiki verwiesen: <https://www.hackintosh-forum.de/?category=30-Allgemeines> (lies den Punkt „Rechtliches“)

Entweder du bist im Besitz eines mac (und damit auch im Besitz einer Lizenz) oder du müsstest dir direkt bei Apple eine Snow Leopard CD erwerben. Dann ist alles schick.

Beitrag von „Lazze“ vom 24. September 2018, 22:49

[@herrfelix](#) - lese gerade alles artig durch! Im Prinzip habe ich noch einen "alten" Mac aus 2011. Hier muss ich mal schauen, ob dieser noch soweit läuft. 😊

Beitrag von „herrfelix“ vom 24. September 2018, 22:50

Top! Das Wiki von vorne bis hinten zu lesen ist wirklich Gold wert. Auch wenn es erst einmal vielleicht erschlägt, es lohnt sich.

Beitrag von „Lazze“ vom 24. September 2018, 22:51

[@herrfelix](#) es motiviert mich jedenfalls ungemein die Hardware umgehend zu bestellen und Schritt für Schritt loszulegen 😊

Beitrag von „macdesignerin“ vom 24. September 2018, 22:51

Die Vega als auch die CPU schlucken schon recht viel. Es ist immer besser, die PSU etwas überzudimensionieren, um so stabiler läuft alles.

Die CPU kann schon mal 200 W ziehen (du wirst die sicher nicht nur mit den 95 W betreiben wollen und wenn der Turbotakt auf allen Cores mit Fullspeed läuft sind es 200), die Vega nimmt auch mal 300. Da sind wir dann schon bei 500. RAM, Lüfter Laufwerke – das summiert sich schnell.

Übrigens verfügt die Vega über ein einmaliges Design im Vergleich zu anderen Grafikkarten – sie besitzt einen Speicherbus mit 2048 Bit Breite – dem 10-fachen z.B. einer 1080 TI

Beitrag von „al6042“ vom 24. September 2018, 22:54

An alle hier Mitschreibenden:

Lazze's Anfrage wurde in einen eigenen Thread verschoben, bitte haltet euch daran, wenn ihr ihm antworten wollt.

Beitrag von „FARV“ vom 24. September 2018, 23:26

[@Lazze:](#)

Zitat

es motiviert mich jedenfalls ungemein die Hardware umgehend zu bestellen und Schritt für Schritt loszulegen

Wenn ich dir nen persönlichen Tipp geben darf?! Persönlich würde ich jetzt noch evtl. 1-2 Monate warten. Denn ich denke dass Apple bald neue HW vorstellen wird. Und zu dem Zeitpunkt sollte dann auch Intel mit den neuen CPU's rauskommen, die dann nativ von macOS unterstützt werden.

Sprich, wenn jetzt kein extremer Leidensdruck vorhanden ist, dann lieber noch ein Bissel warten.

<https://www.hackintosh-forum.de/index.php/User/57581-Lazze/>

[@Lazze:](#) Ja, besser die A-Variante. Die ist elektrisch stabiler aufgebaut!

Jein, es muss kein 750W Netzteil sein. Ich selbst habe hier eine PSU von Be quiet! mit 650w und Gold-Zertifizierung. Aber eigentlich ist das auch bereits überdimensioniert. Ich habe lediglich darauf geachtet, dass ich ggf. eine Vega nachrüsten kann, die bekannter Maßen relativ stromhungrig ist. Für die von mir derzeit verwendete RX580 hätte es auch eine kleinere PSU getan.

Aber ähnlich wie du habe ich hier das System so konfiguriert, dass man ein paar Jahre damit arbeiten kann und ggf. leistungsfähigere, bzw. leistungshungrigere HW noch eingebaut wird.

Bei deinem Konfigurationsvorschlag sind mir dann noch zwei Sachen aufgefallen.

1. Beim RAM hast du DDR4-2400 Module ausgesucht. Aus meiner Sicht sind die Dinger für nen i7-8700K + overclock zu lahm. Ich habe hier DDR4-3000'er Module drin, die ich persönlich als Minimum ansehe.

2. Der CPU-Kühler.... wenn du nicht overlocken willst, dann sollte der Alpenföhn ausreichen. Im OC-Fall sollte man dann doch eher zu einem High-End-Luftkühler á la Be quiet! Dark Rock

pro 4 oder wenn nicht sogar zu einer AIO-Wasserkühlung greifen.

Denn wenn die Kiste so richtig zu rackern bekommt, dann gehen die Temperaturen schon deutlich hoch. Und je nachdem wie du in der CPU-Silicon-Lotterie abgeschnitten hast, erreichst du die 5GHz dann auch nicht mit einer AIO-Wakü.

Das mit den zwei SSD's kann man so machen, muss man aber nicht. Ne M.2 NVMe + SSD macht da mehr Sinn. So habe ich es hier z.B. gemacht (NVMe -> macOS; SSD -> Arbeitsdaten + User-Folder).

[@herrfelix](#): Wie gut das ich beides hier habe!



Und danke auch für deinen Einwurf.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 24. September 2018, 23:58

[@FARV](#)

1. wenn genug Platz im Gehäuse ist, dann machen die 10 Euro mehr für die PSU nichts aus. Gerade wenn die Kiste ein paar Jahre halten soll.
2. wenn Overclock, dann grundsätzlich Wasserkühlung (AIO), die Ventilatoren sind da nicht geeignet
3. das Apple oder Intel im nächsten halben Jahr neue CPU bringen glaub ich nicht – Apple hat noch nicht einmal CoffeeLake als Desktop, Intel bekommt im Moment nicht genug Prozessoren auf den Markt (sieht man an den Preisen, die CPU sind im Schnitt 100 EUR teurer als im Winter 2017)
4. RX580 ist für User, die H264 und HEVC brauchen nicht sinnvoll !!!!! das geht nur mit der iGPU oder mit der Vega

Beitrag von „Brumbaer“ vom 25. September 2018, 00:03

Ich bin ja ein Freund der empirischen Daten.

8700K mit 5,1 GHz, Vega 64 Frontier, der Rest ist stromtechnisch irrelevant.



Prime95 mit einer FFT Länge von 72, ist schon heavy und die Stromaufnahme der Vega unter Luxmark entspricht in etwa dem, was man in PC Spieltests findet.

Die maximale Stromaufnahme liegt unter diesen Anforderungen bei 540W. Bruce kommt nur auf 290W und der Heaven Benchmark auf 370W.

Jeweils Gesamtleistungsaufnahme des Rechners ohne Bildschirm und anderen externen Geräten.

Das Messgerät hat einen möglichen Fehler von sagen wir 10%, dann wären wir bei 600W. Das Gerät misst keine kurzen Stromspitzen.

Also irgendwo zwischen 650W und 750W.

Das Netzteil liefert nur soviel Strom wie verlangt wird, das heißt ein 750W Netzteil verbraucht von Hause aus nicht mehr Strom als ein 650W Netzteil.

Es gibt vermutlich einen Unterschied im Wirkungsgrad bei geringer Last. Aber ein paar Prozent von 50W sorgen für eine eher schmale Taille beim Bock.

Das 750W Netzteil ist bei gleicher Last u.U. etwas kühler.

650W sollten reichen, aber das 750W hat etwas mehr Luft ohne groß überdimensioniert zu sein.

Beitrag von „Lazze“ vom 25. September 2018, 10:28

Alles klar, beim Netzteil habt ihr mich überzeugt. Jetzt noch drei Fragen:

- Nehmen wir mal an, die Radeon 580 ist eingebaut und läuft, greift dann beim Rendern in FCP X die Software auf die iGPU des Prozessors automatisch zu oder geht das nur, wenn ich keine Radeon 580 eingebaut hätte?

- Ich hatte mal gelesen, dass die VEGA bei der Installation etwas aufwändiger wäre als die einfache Radeon 5xx - inwiefern ist das "noch" korrekt?

- Grundsätzlich will ich gar nicht übertakten, daher wähle ich wohl auch den einfachen i7 8700. Reicht dann auch der RAM mit 2400, 2666 oder 28000 Mhz oder sollte man trotzdem höhere Taktraten haben. Inwiefern macht das Sinn?

Sorry für meine vielleicht doofen Fragen 😊

Beitrag von „macdesignerin“ vom 25. September 2018, 10:35

Wenn du die Radeon RX 580 verbaust brauchst du ein funktionierendes Quicksync mit der iGPU (Connectorless).

Das kann kompliziert werden (kannst du ja im Forum nachlesen, wie viele daran rumbasteln)
Die 580 kann nur die klassischen Videoformate, aber kein H264 und HEVC (unter MacOS)

Wenn du das brauchst, rate ich dir dringend zur Vega, da brauchst du den ganzen Käse mit Quicksync nicht, die Vega kann das von Hause alles. Die 150 EUR mehr sind gut angelegtes Geld und vermeidet den Ärger hinterher.

Beitrag von „CMMChris“ vom 25. September 2018, 10:38

Wenn du Quick Sync richtig eingerichtet hast wird FCPX die iGPU nutzen. Das ist übrigens immer so, egal welche DGPU du verbaut hast, und ja, man sollte auch bei einer Vega Quick Sync nutzen. Auch da macht sich das positiv und teils deutlich bemerkbar.

Bzgl. Vega wüsste ich nicht was da aufwändiger sein sollte. Karte rein und läuft. Ggf. noch einen Patch für die Lüfter, das war es dann aber auch schon.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 25. September 2018, 10:44

der iMacPro hat auch keine iGPU und mit meiner x299 und der Vega versäge ich jede Quicksync-Konfiguration.

Beispiel gefällig: BruceX mit i7 7820x und RX Vega Export H264 bessere Qualität 4,3 Sekunden. Und eine Menge Ärger weniger. Das 580er Thema hab ich bei einem Rechner von einem Bekannten gerade 4 Wochen durch - die Lösung ist suboptimal.

Wer dezidiert Video macht sollte die Vega ohne Quicksync nutzen!!!

Beitrag von „Lazze“ vom 25. September 2018, 11:39

Alles klar. Dann hab ich mich entschieden. Danke! 😊

Wie ist das mit der Taktfrequenz beim RAM noch? 😊

Beitrag von „macdesignerin“ vom 25. September 2018, 11:48

RAM Takt 2400 wäre o.k, 3200 besser. Kannst du frei entscheiden, spielt nur eine untergeordnete Rolle (nur bei Overclock)

Beitrag von „CMMChris“ vom 25. September 2018, 11:48

[@macdesignerin](#) Vega + Quick Sync vs. Vega ohne Quick Sync macht bei mir mit FCPX im Export einen Unterschied von bis zu mehreren Minuten. Zum gleichen Ergebnis kommen auch diverse Vergleiche zwischen iMac Pro (kein Quick Sync) vs. 5k iMac 2017 (mit Quick Sync). Der 5k iMac 2017 schneidet bei den Exportzeiten je nach Format besser ab als der iMac Pro.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 25. September 2018, 11:54

[@CMMChris](#) hier ging es vordergründig darum, ob RX 580 oder Vega. Die 580 ist für Video nix !!!!!!!!!!!!!!!

Ansonsten sollte man ein Skylake X System nicht mit einem normalen Desktop vergleichen. (und auch nicht mit dem „missratenen iMac Pro“ – Kühlung und damit Leistungsreduktion)
Die Systemarchitektur ist durch die direkte CPU-Anbindung der Komponenten was völlig anderes.

Beitrag von „CMMChris“ vom 25. September 2018, 12:04

Warum sollte die RX580 für Video nichts sein? Ja, sie hat im [De- und Encoding](#) Schwächen, genau das wird aber durch Quick Sync ausgeglichen. Final Cut nutzt fürs [De- und Encoding](#) die iGPU, für das Berechnen von Effekten die dGPU. Da liefert auch eine RX580 eine ordentliche Performance.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 25. September 2018, 12:12

[@CMMChris](#) weil ich das Thema RX580 4 Wochen lang durch habe, und bisher keine vernünftige Lösung da ist. Die VA Treiber von Apple für die 580 sind lausig, die Konfiguration tricky.

Apple macht das im iMac 5k auch nur mit der iGPU. Wenn ich die Wahl habe, zwischen entspanntem Arbeiten oder viel Ärger bei jedem Update mit Basterei wähle ich des erstere.

Der Unterschied ist, das ich das praktisch durch habe und nicht nur von technischen Daten ausgehe.

Und glaube mir, ich bau pro Jahr ne Menge Hackintosh-Rechner für meine Kunden, die wollen keinen Stress.

Beitrag von „Lazze“ vom 25. September 2018, 13:17

Ich will auch keinen Stress mit der Hardware und dessen Konfig. Habe mich auch für die VEGA entschieden. Kurze Frage noch - gibt es eine bestimmte VEGA von einem bestimmten Hersteller die ich nehmen sollte? 😊 Ich würde heute bestellen.

Habe das Macbook bereits herausgekratzt und lade mir gerade High Sierra herunter. Glücklicherweise hat mir TINU auch gleich gesagt, wo ich das im AppStore finde - denn da war nur Moave zu sehen.

Achso - noch ne Frage - nutzt ihr alle ne Mac-Tastatur? Gibt es da auch Empfehlungen?

Beitrag von „jboeren“ vom 25. September 2018, 14:02

Ich benutze diese Tastatur und das original Trackpad 1. Gen.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 25. September 2018, 14:14

Apple Tastatur und Tastatur in Spacegrey. Mit der BCM94360CS2 funktioniert die Tastatur sogar im BIOS.

Und für Einsätze im (Halb-)Dunkel habe ich noch eine beleuchtete von Mathias, auch im Apple Layout.



Beitrag von „Lazze“ vom 25. September 2018, 16:02

Vielen, vielen Dank an alle die hier geduldig meine Fragen beantwortet haben.

Ich habe nun folgende, abschließende Konfig:

- CPU: Intel Core i7 8700
- Mainboard: Asus Prime Z370-A

- WLAN: TP-Link Acher T9E
- Netzteil: 750 W Corsair CX 750M
- Grafik: 8GB MSI Radeon RX Vega 64 Air Boost
- Tastatur: Cherry Tas Strait Silver mit MAC Layout
- SSD: 500GB Samsung 960 EVO M.2 2280 NVMe
- RAM: 16 GB G.SKill Aegis DDR4-2800 Dual Kit

Alles im allen eine Konfiguration die leider über 1600€ kostet (das noch nicht gewählte Gehäuse einkalkuliert - aber da habe ich mich noch nicht entschieden), aber so sollte ich einen halbwegs anständigen Arbeitsrechner erhalten und ein paar Jahre Ruhe haben. Den Arbeitsspeicher werde ich nach ein paar Monaten dann auf 32 GB aufrüsten. Ich denke mal, dass dies auch beim Mac ohne Probleme klappt (ich habe dies mal bei meinem Arbeitsrechner, einen iMac 27" 5k mit i5 gemacht. Das war da kein Problem.).

Den USB-Stick mit Mac-OS & Clover habe ich schon nach Anleitung fertig und könnte im Prinzip schon loslegen, wenn ich die Hardware hätte 😊 Bestellung geht nach der Gehäuse-Recherche raus.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 25. September 2018, 16:52

die Config passt, gratuliere dir zu einer vernünftigen Entscheidung. Schau dir mal das NZTX H500i in Schwarz/weis an, das wäre ein Edel-Hackintosh.

Beitrag von „FARV“ vom 25. September 2018, 23:28

[Zitat von macdesignerin](#)

...weil ich das Thema RX580 4 Wochen lang durch habe, und bisher keine vernünftige Lösung da ist.

Also das kann ich so nicht bestätigen!

Ich hatte auch anfänglich Probleme mit der RX580. Dann hatte ich eine Lösung, von der ich

glaubte, dass sie funktioniert. Das war aber ein Trugschluss.

Und so wie ich es sehe, war das kein Problem der RX580, sondern ein Problem mit der iGPU. Denn die muss per Fake-ID eingebunden werden. In den einschlägigen Berichten stand jedoch drin, dass man das mit dem aktuellen WEG nicht machen soll. Doch der Speedboost kam erst, nachdem ich die iGPU mit einer Fake-ID eingebunden habe.

Doch nun habe ich hier alles am Laufen und das Ding rennt wie Sau (mit QuickSync).

FCPX rendert im Hintergrund rattenschnell und der Export ist auch richtig flott. Schaut man in die Aktivitätsanzeige, dann sieht man auch, dass die RX-Vega ausgiebig zum Einsatz kommt. Die iGPU wird nicht angezeigt, doch ist im Hintergrund aktiv, wie man schon im Intel Power Gadget sehen kann (beides Pink gekennzeichnet).



Ach ja, die beiden Graphen sind nicht vergleichbar, da die sie zeitlich unterschiedlich getaktet sind.

Allerdings fehlt mir persönlich der Vergleich zu einer RX Vega.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 26. September 2018, 08:21

[@FARV](#) das ist schön für dich. Darb stell doch mal deine EFI zur Verfügung, da kannst du glaube ich viele User glücklich machen. Diese Fake-IDs bringen normalerweise nichts, da die originalen IDs ja unterstützt werden, nur gibt es bei den originalen Macs die Kombination UHD 630 und RX580 nicht. Um die erkannten IDs zu nutzen muss die AGDP.kext die Kombination zulassen, und das tut sie nicht.

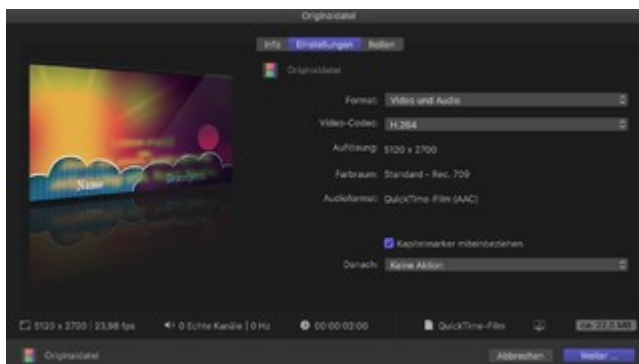
Hast du damit H264. (Apple4K) exportiert? Das ist nämlich der Knackpunkt. Die anderen Videoformate laufen ja auch auf der 580.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 26. September 2018, 08:53

[@FARV](#), [@macdesignerin](#)

FARV hat laut Profil einen 8700K und High Sierra und die iGPU des 8700K brauchte unter HS eine FakeID oder ein Kext damit die Beschleunigung funktioniert. Alles gut.

FARV würdest du bitte einmal den Bruce Test laufen lassen. Damit das Ergebnis vergleichbar ist, bitte mit abgeschaltetem Rendering im Hintergrund und folgenden Einstellungen beim Export in Originalgröße:



!!!!!! Wichtig, den Test immer nur nach ern Start von FCP ausführeneutem

!!!!!! Wichtig, macht man den Test mehr als einmal, muss man vor jedem Test, die alte Zieldatei löschen. Überschreibt man sie nur, nimmt FCP eine Abkürzung. Und dar Ergebnis ist

falsch.

Leider muss man die Zeit manuell messen.

Am einfachsten ist es die Zeit vom Drücken der Eingabe Taste im "Datei speichern Dialog" bis zum Erscheinen der Mitteilung "Export erfolgreich" zu messen.

Achtet bitte darauf, dass im Hintergrund nichts großartiges läuft, wie ein Backup oder ein Neuaufbau des Spotlight Index.

Und postet bitte euer Ergebnis.

PS:

Das testet hauptsächlich aber nicht nur den Export. Großer Vorteil, es ist einfach Stopuhr und Ausgabe gleichzeitig zu starten.

Ich glaube, dass es darüber dass die Vega schneller als die 580 ist, keine unterschiedliche Meinungen gibt, die Frage ist eher ist einem die 580 genug.

Was beim Editieren schnell oder langsam ist, ist sehr subjektiv, Ob man an die Grenze des eigenen Systems kommt hängt natürlich auch von der Größe und Komplexität des zu bearbeitenden Videos ab.

Beitrag von „FARV“ vom 26. September 2018, 11:31

[@macdesignerin](#):

Darum ja die Fake-ID! Ohne den Eintrag wird die iGPU lediglich als "Intel KBL Unknown" erkannt. Im Systembericht taucht sie dann wiederum als "Intel Iris UHD 630" auf.

Ist die Fake-ID gesetzt, erscheint auch die iGPU nicht im Systembericht.

Bis auf den BruceX-Test habe ich hier kein 4K Material. Wenn mir jemand jedoch 4K-Material zur Verfügung stellt, dann teste ich das gerne einmal durch.

[@Brumbaer](#): Mit deinen Einstellungen braucht FCPX hier ca. 20sec für den Export (von Hand gemessen).

Es gibt übrigens einen Thread von mir zu genau diesem Thema: [FCPX langsamer Export trotz Radeon RX580](#)

An dieser Stelle nochmals heißen Dank an [@CMMChris](#) für die Hilfe.

Meine config.sys habe ich hier noch einmal angehängt.

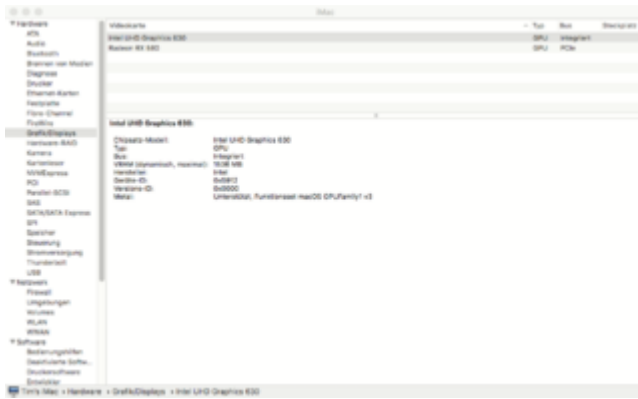
Beitrag von „macdesignerin“ vom 26. September 2018, 11:51

Warum Intel IRIS UHD 630? Wo kommt bei dir das IRIS her? Die gab es bei Coffeelake nicht. Deine config.plist kann. ich leider nicht nachvollziehen, nur mit diesen Einstellungen läuft bei meinem Bekannten trotz gleicher Hardware nichts. Hast du zusätzlich einen dsdt mit im Spiel?

Beitrag von „FARV“ vom 26. September 2018, 11:59

[@macdesignerin](#): lol... My bad! 🙄

Gemeint war "Intel UHD Graphics 630".



Beitrag von „Lazze“ vom 26. September 2018, 12:00

Hmm... meine Bestellung ist schon raus. Habe die Vega genommen und dadurch erstmal auf 32 GB RAM verzichtet 16GB müssen erst mal reichen. Wenn ich sie OOTB eingebaut und zum laufen bringe, sie direkt schnell rendert, bin ich glücklich. Hat da jemand auch Adobe Premiere Erfahrungen mit der Vega und der 580?

Beitrag von „macdesignerin“ vom 26. September 2018, 12:05

Hast mit der Vega nichts falsch gemacht.

[@FARV](#) tut mir leid, mit diesen Einstellungen geht es nicht. Die H264 wird zwar exportiert ist aber zerstört. Nur die config nützt mir nichts, um das nachzuvollziehen.

Die Einstellungen von Hackintoshes sind seit der Integration von Shiki in WEG ebenfalls Makulatur.

So: ich habe ein paar Tests gemacht einmal mit der Config von FARV und einmal mit meiner, die ich mir über 4 Wochen erarbeitet habe:

Getestet auf

1. Rechner aus meinem Profil mit RX Vega: H264 und HEVC laufen odB ohne Quicksync, FCP exportierte Dateien in Ordnung durchschnittlich 10-12s

Rechner 2: ASUS Prime A z370 Core i7 8086 @5GHz RX 580 8G 32 G RAM (Bild 1)
Getestet: 1. Videoproc H264 und HEVC

Config FARV: Bilder 2 und 3 Videoproc geht in der Prüfung in Dauerschleife, kein H264 Export aus FCP

Meine EFI: Bild 4, Export aus FCP in Ordnung 26 s nur die iGPU wird benutzt, RX 580 zeigt Aktivitätsspitzen, kommen aber von Hintergrundprozessen Desktop

Leider funktioniert meine erarbeitete Quicksync Konfiguration so nicht unter der finalen Release von Mojave. Bis Beta 8 hat sie funktioniert.

Versteht mich alle bitte nicht falsch. Die RX 580 ist eine gute Grafikkarte. Wer Grafik und Layout oder CAD macht - da geht die super.
Wer vorrangig mit Video arbeiten möchte sollte zur RX Vega greifen, da diese Systeme stressfrei funktionieren.

Meine EFI häng ich für Interessierte mit dran.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 26. September 2018, 13:42

[@FARV](#)

Mein System mit vega, kommt auf 15,7. Nach Vergleichszahlen von macdesignerin vermute ich ihr System kommt auf etwa 14,8.

In der Zeit bei diesem Test sind 3 Sekunden zwischen Drücken der Eingabe Taste und starten des Hintergrundprozesses (laut FCP) enthalten.

Das sind etwas über 5 Sek von 20, als 25%. Wenn man den reinen Hintergrundprozess (laut FCP) rechnet sind es 17 zu 12 also eher 30%.

Da die Prozessoren in etwa gleich schnell sind, ergibt sich die Differenz aus der Grafikkarte. Das lässt sich auch von meiner Seite weiter belegen, denn mein System mit R9Nano braucht auch etwas in den 20ern. Das macht Sinn, wenn die Systeme ohne Vega die iGPU verwenden, die bei beiden Systemen gleich schnell sein sollte.

Also scheint doch Alles ok. Deine iGPU funktioniert und die Vega unterstützt den H.264 Export, was die Ergebnisse der RX580, R9Nano und Vega Systeme belegen.

[@Lazze](#)

Alles gut, lass dich nicht Kirre machen, die Vega ist die bessere Wahl für FCP. Der einzige Grund eine RX580 statt einer Vega zu nehmen ist finanzieller Natur.

IMHO gilt pauschal für alle Komponenten, das Beste das man sich leisten und verantworten (etwas das passt oder von dem man weiß, dass man es zum Laufen bringt) kann. Wenn man zu "knirsch" kauft, weiß man nie ob es nicht besser gewesen wäre, das bessere gekauft zu haben und irgendwann kauft man es doch und hat beides bezahlt.

[@macdesignerin](#)

Ich sehe nicht warum es unter HS mit der FakeID und igpuPlatform nicht gehen sollte.

Ich erinnere mich Probleme mit der iGPU gehabt zu haben, die erst durch einen Wechsel von Clover auf 4630 behoben wurde.

Vielleicht ist die Ursache bei deinem Bekannten auch eine andere. Statt FakeID geht natürlich auch das BBCoffee... Kext, was aber auch nur hilft, wenn es keine andere Ursache hat.

Beitrag von „FARV“ vom 26. September 2018, 14:48

[@macdesignerin](#): Meinen EFI-Ordner findest du in dem weiter oben verlinkten Artikel (von

wegen FCPX und RX580). Lediglich die config.plist ist durch die ersetzt worden, die ich hier im Thread gepostet habe.

Ausgabefehler habe ich nur, wenn in dem Projekt "zusammengesetzt Clips" enthalten sind. Ich hab mal kurz getestet, was passiert, wenn man die noch einmal separat aufruft, das eine oder andere Parameter kurz ändert und rendern lässt. Dann wieder auf den Ausgangswert zurück setzen und noch einmal rendern lassen. Bei mir waren dann die Ausgabefehler verschwunden. Somit vermute ich, dass das eher weniger mit der (unbekannten) iGPU an sich zu tun hat.

[@Brumbaer](#): Ich will mich hier auch gar nicht über die Performance streiten. Es geht mir lediglich darum, dass meine Kombi läuft. Denn MacdesignerIn hatte ja das Gegenteil behauptet. Und je nach Konfiguration des Rechner (CPU OC, iGPU OC, etc.) kann man mehr oder minder noch rausholen.

Ach ja.... ich hatte damals eigentlich auch mit dem Gedanken gespielt, mir eine Vega einzubauen. Doch Ende Juli waren die Preise dafür einfach jenseits von allem Guten. Die RX580, die ich gekauft habe, war damals auch gerade erst auf ein halbwegs akzeptables Preisniveau gesunken.

Heute sieht es anders aus. Wenn ich jetzt kaufen würde, dann würde es auch eine Vega werden. Doch dafür sind jetzt die Preise für einen i7 8700K auf einem Preisniveau angekommen, der einen aus den Schuhen haut.

Aber hey... gegenüber meinen alten iMac 27" (mit 2010) mit Core i5 ist die jetzige Kiste hier mehr als deutlich schneller.

Und ob 15 oder 20 Sekunden bei BruceX ist mir Wurst.

Mein eigenes Testprojekt läuft hier in knapp 5 Min. durch, während es auf den iMac 2010 mehr als 15 Minuten gebraucht hat (Obwohl ich da ne Samsung PRO 850 SSD eingebaut hatte).

Zudem ist FCPX keine Diashow mehr beim Editieren. Mit dem Performance-Schub bin ich bis hier hin mehr als zufrieden!

Klar gibt es andere Kisten, die noch schneller sind. Aber die kosten dann auch entsprechend viel Kohle. Mein Hackintosh hat um die 2000 EUR gekostet. Dafür, dass das Ganze als "Experiment" gedacht war, finde ich den Preis dafür schon reichlich sportlich. Denn ich hätte nie gedacht (nach all den Horrorstories auf YouTube und co.), das ein Hackintosh so rund laufen kann. Und ich will einfach, dass hier alles so läuft, wie auf einem echten Mac.

Und dank dem Hackintosh kann ich nun auch wieder HW tauschen, wenn's nötig ist oder ich einfach Bock drauf habe.

Beitrag von „Lazze“ vom 26. September 2018, 17:13

Also eigentlich hatte ich mir auch ein Limit von 1500€ gesetzt. Aber allein die Vega 64 liegt bei 549.- Euro (und das war noch halbwegs günstig im Vergleich). Am Ende war die Gesamtrechnung bei ca. 1750.- Euro. Das ist schon ein ordentliches Brot wofür man auch einen ordentlichen Windows PC erhält. Und jetzt kommt ja das Gute: Durch den Hackintosh muss man ja nicht auf das andere verzichten. Wer mag, der installiert beide Systeme. Mehr sollte man aber meiner Meinung nicht zahlen. Beim günstigsten iMac hat man immer noch einen sehr guten Retina-Monitor und vielleicht auch weniger Sorgen bei der Installation - auch wenn die Kiste nicht so stark sein wird, wie manche Hackintoshs hier.

Trotzdem will ich so gut es geht das perfekte, reine MacOS System auf dem Hacki installieren und dafür brauche ich einfach schon mal eine gesunde Basis. RAM-Upgrade und weitere SSD folgt dann später. Über meine künftige Monitor-Konstellation muss ich noch nachdenken 😊

Beitrag von „macdesignerin“ vom 26. September 2018, 18:16

[@Lazze](#) die Vega 64 hättest du „schon“ für 489,- haben können bei Mindfactory, bei der Karte unterscheiden sich die Hersteller kaum.

Beitrag von „FARV“ vom 26. September 2018, 19:04

[Zitat von Lazze](#)

Am Ende war die Gesamtrechnung bei ca. 1750.- Euro. Das ist schon ein ordentliches

Brot wofür man auch einen ordentlichen Windows PC erhält.

Naja... für einen anständigen Rechner halte ich das nicht für zu viel Geld.
Und nen "ordentlichen" Windows PC hast du damit ja auch!

Ich habe beim Kauf auf extra drauf geachtet, ein gutes Gehäuse und ein gutes Netzteil zu verbauen. Denn das ist halt die Basis für alles andere und wird gerne von vielen unterschätzt. Ansonsten ist mein System ja deinem relativ ähnlich. Bei mir kommt noch hinzu, dass ich eine 1TB SATA SSD und noch eine 8TB HDD hier verbaut habe (eine 1,5TB HDD für Windows hatte ich noch rumliegen).

- 500GB NVMe -> nur macOS und Programme.
- 1TB SSD -> Nur Benutzer-Ordner und aktuelle/offene Projekte.
- 8TB HDD -> Datensarg (soll irgendwann auch einmal auf nen NAS ausgelagert werden)
- 1,5TB HDD -> Windoof (wird irgendwann mal gegen eine günstige SSD getauscht)

Backup erfolgt über TimeMaschine auf ein NAS.

So eine Konfiguration gibt es bei Apple ohne haufenweise externe USB-Platten oder Thunderbolt-Geräte nicht. Und wenn man das so haben möchte, dann verliert jeder den von Apple so stark beworbenen "aufgeräumten" Arbeitsplatz ohne Kabelsalat.

Ich habe keine Ahnung, wie viele externe USB-Platten ich an meinem alten iMac dran hatte. 3 oder 4 waren es. Hast sich jetzt durch das "große" PC-Gehäuse geändert und ist damit eigentlich wieder deutlich kompakter. Insbesondere dann, wenn man bei Maus und Tastatur auf BT oder Funkversionen setzt. Positiv ist auch das der ganze Kabelsalat mit Strom- und USB-Kabeln endlich verschwunden ist.

Einen USB-Hub habe ich noch "versteckt" am Schreibtisch angebracht, so dass ich nicht unter den Tisch krabbeln muss, um einen USB-Stick oder eine SD-Karte anzuschließen. Das ist aber auch das einzige externe USB-Kabel vom Rechner weg. An Kabeln bleiben dann nur noch Stromversorgung und Netzwerk. Und das ist bei einem echten Mac auch nicht anders.

Beitrag von „Lazze“ vom 26. September 2018, 19:13

[@macdesignerin](#) , ich hab auch bei Mindfactory bestellt 😊 Nur nicht die Karte - die hatte ich

zwar gesehen, hatte mir aber gedacht, dass vielleicht gerade die günstige ein evtl. Fiepen oder eine höhere Lautstärke hervorruft. Naja, jedenfalls hab ich hier nicht sparen wollen. Zur Not kann ich ja immer noch tauschen.

[@FARV](#) - gerade darum habe ich unter anderem vor einen Hacki zu bauen. Ich will eben nicht von 0 auf 100 auf Thunderbolt und USB-C umswitchen. Wobei ich die Richtung schon okay finde. Ein Anschluss für alles ist im Prinzip eine gute Idee.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 26. September 2018, 19:28

[@Lazze](#) haste richtig gemacht, du wirst an deiner Maschine viel Freude haben. 😊

Und lass dich von dem Fachkauderwelsch, welches wir manchmal austauschen nicht verunsichern. 👍

[@FARV](#) hab mir den EFI Ordner aus dem anderen Beitrag geholt. So, wie er war, ging es bei mir nicht. Hatte schon vermutet, das da eine DSDT im Spiel war, denn nur mit Clover-Patches gehts beschwerlich. Da ich sicher eine andere BIOS Release habe als du, hab ich die DSDT verändert (den einen Compilerfehler auch rausgemacht) und ein paar zusätzliche Patches gesetzt. Nachdem ich in der config.plist das CPU Powermanagement etwas verändert habe, hab ich noch WEG entfernt und durch Brumbaer`s BBCoffee360.kext und den AMD9500ControllerPatcher.kext ersetzt.

Dann läuft es. Kommt allerdings an das Solosystem mit der Vega nicht ganz ran, geht aber recht ordentlich. 😊

Beitrag von „FARV“ vom 27. September 2018, 01:34

[@macdesignerin](#): Ja, meine DSDT ist gepatched. Jedoch habe ich mich nicht wirklich getraut. Auf YouTube gibt es da ein [Video](#) in dem [@al6042](#) die Vorgehensweise erklärt. Doch das was er

da zeigt, gibt es so nicht mehr in der aktuellen Version 1.31 (252.4) von MaciASL.
Insgesamt scheint MaciASL auch ein wenig arg hinter her zu hängen. Oder habe ich da irgend etwas verpasst?

Darum ist meine DSDT eigentlich nur eine Kopie der original Datei.

Ich habe heute nicht nachgeschaut, doch als ich das Board Ende Juli gekauft hatte, habe ich auch die dann aktuelle Version des BIOS von Asus installiert. Ob es mittlerweile eine noch neuere Version gibt habe ich vor ca. 2 Wochen gecheckt. Da war meine Version noch aktuell.

Aber schön, dass es bei Dir jetzt auch läuft.

Beitrag von „Leo Duke“ vom 27. September 2018, 03:35

[Zitat von macdesignerin](#)

für FialCut kannst du die RX580 vergessen

Hat Dich eine RX 580 gebissen ? 😊

Zitat

hab ich gerade zur Genüge getestet

Von welchen Herstellern sprichst Du, auch Sapphire ?

Zitat

die kann im Moment kein h264

Ein absoluter Schwachsinn, sorry 🤔

Zitat

das müsste die iGPU übernehmen

Ja, es stimmt 👍

Zitat

und das ist recht tricky

😞 ... Nein, gar nicht ! Man muss einfach nur die richtige IntelGFX Fake-ID und die Graphics ig-platform-id eintragen 🤔

Zitat

da lieber die Vega, die kann alles von Hause aus

IM an - Original Apple iMacPro "kann ebenso alles von Hause aus" - IM aus 🍏

[@Brumbaer](#) sagte: "Der einzige Grund eine RX580 statt einer Vega zu nehmen ist finanzieller Natur" und ich bin der gleichen Meinung.

Ich wünsche Dir [@Lazze](#) eine optimale Entscheidung sowohl für Dein System, als auch für Dein Geldbeutel zu treffen und Onkel go***el kann Dir dabei sehr behilflich sein.

P.S. Meine Sapphire RX 580 Nitro+ hat die BIOS Part Number einer PULSE Version bekommen -
> [HIER](#)

Bis dato läuft sie OOB (nicht mal RadeonDelnit hat Häkchen) und sie spuckt den H.265 BruceX Test in ca. 17sec raus - pur moi ist es absolut 👍 bin kein Federico Fellini 😊
Bin schon gespannt, ob sie 10.14. problemlos schluckt, denn die Sapphire RX 560 + Lilu und WeG hatte gestern gar keine Probleme.

Einen guten Morgen und leichten Aufstehen wünsche ich Euch 😎

Beitrag von „macdesignerin“ vom 27. September 2018, 07:11

[@Leo Duke](#) die Erkennung der Karte war nie das Problem. Meine Gigabyte RX580 lief immer odB und wurde richtig erkannt. Auch ohne modifiziertes Bios.

Das einzige, was ich bemängelt habe, ist der Export bestimmter Videoformate (H.265 - ist ja interessant ?). Da spielt die Karte nicht mit.

Der iMac Pro hat keine RX580 verbaut. Der originale iMac 18.3 (als BTO mit RX580) nutzt für diese Formate ausschließlich die iGPU (Quicksync)

Und man muss eben nicht nur IntelGFX Fake-ID und die Graphics ig-platform-id eintragen, wenn du ein CoffeLake-System hast.

Viel Spass mit WEG und Lily unter 10.14 !!! 👍

Beitrag von „FARV“ vom 27. September 2018, 08:05

[@macdesignerin](#): Ok, wir haben jetzt lange über H.265 geredet. Doch wo in FCPX stelle ich das eigentlich als Export Format ein?

Denn mir wird das nirgends angeboten.

Beitrag von „floris“ vom 27. September 2018, 10:29

Meine Erkenntnisse:

iGPU, in macOS speak, ist die interne GrKa für Intel-CPUs, aber Intel Quick Sync Video ist die Fähigkeit, per Silizium auf der CPU decoding und eventuell encoding (abhängig von CPU Generation) von h254 und HEVC zu leisten.

Solange die CPU keine vollständige Implementierung von Intel Quick Sync Video hat, geht kein HEVC encoding in Hardware ohne Einbindung der CPU bei macOS, da ja keine Silizium (iGPU) vorhanden ist.

Der echte iMacPro hat eine Xeon W21xx CPU, hat kein Intel Quick Sync Video, also keine GrKa/iGPU auf der CPU, so wie es in der Spezifikation von Intel für die CPU angegeben ist.

https://ark.intel.com/products...sor-13_75M-Cache-3_30-GHz (vs. <https://ark.intel.com/products...12M-Cache-up-to-4-80-GHz->)

- Liege ich mit meinen Annahmen falsch?
- Ein X299 mit CPU sollte iGPU mit Intel Quick Sync Video können, sobald die config passt?
- Encodiert jetzt der echte iMacPro auf der CPU oder auf der Vega 56?
- Was ist denn schneller? Allgemeine aussagen reichen mir ...

Grüsse Florian

Beitrag von „DerJKM“ vom 27. September 2018, 13:38

Fast. Jede RX ist von der Hardware her fähig, h.264 und HEVC zu de/encodieren - das entsprechende Silizium sitzt auch auf den Karten.

Für Vega-Chips hat Apple auch den entsprechenden Treiber (AMDRadeonX5000VADriver.bundle müsste das sein) entwickelt, da - wie du schon geschrieben hast - der iMac Pro keine iGPU hat. Somit kann man die iGPU wenn man eine Vega hat auch deaktiviert lassen (das ist, was [@macdesignerin](#) als den großen Vorteil der Vega ansieht). Für Polaris (RX nicht-Vega) hat Apple sich wohl gesagt, hey, wozu einen Treiber entwickeln, wenn wir auch den vorhandenen Intel-Treiber mit der vorhandenen iGPU nutzen können? Es gibt keinen Polaris-Mac ohne iGPU. Und der Intel-Treiber muss für die Macs ohne dGPU sowieso entwickelt werden. Daher müssen auch wir die iGPU einrichten, wenn wir mit einer Polaris Hardware de/encoding nutzen wollen. Was nun schneller ist? Keine Ahnung, da

gibts auch hier im Forum unterschiedliche Meinungen. Der Unterschied zwischen den Hardware-Lösungen dürfte aber nicht so riesig sein...

Beitrag von „macdesignerin“ vom 27. September 2018, 17:20

[@FARV](#). Hallo, ich hab nur von H.264 geredet, das H.265 hat ein anderer User ins Gespräch gebracht. Ich kenne nur H.264. (Apple 4K Ausgabe)

[@floris](#) es gibt beim x299 Chipsatz (Skylake X) keine iGPU. Es ist das Pendant zum im iMac Pro verwendeten Workstation-Chipsatz für die Xeon-CPU's.

Wer mit x299 arbeitet braucht zwingend die Vega, en er mit H.264 und HEVC arbeitet.

Das zum „lausigen“ AMDRadeonVADriver.bundle (Polaris GPUs) hatte ich schon erwähnt. Apple hat sich hier nicht die Mühe gemacht eine Umsetzung ähnlich der Verga (AMDRadeonVADriver2.bundle) zu implementieren. Ich gebe [@DerJKM](#) da völlig recht. Sollte es in unseren Kreisen einen talentierten Programmierer geben der die nötigen Funktionen im AMDRadeonVADriver.bundle implementiert, würden auch diese Karten ohne Quicksync funktionieren. Auffallend ist noch, das die Vega unter High Sierra schon einen Metal-Treiber hat (AMDRadeonX5000MTLDriver.bundle) nicht jedoch die Polaris Karten (AMD4000)

Beitrag von „DerJKM“ vom 27. September 2018, 20:27

[@macdesignerin](#) Der Metal-Treiber für Polaris und früher ist der AMDMTLBronzeDriver.bundle, zumindest taucht der in der Info.plist vom AMDRadeonX4000.kext auf:

Code

1. `<key>GPUCompanionBundles</key>`
2. `<array>`
3. `<string>AMDRadeonX4000GLDriver.bundle</string>`
4. `<string>AMDRadeonVADriver.bundle</string>`
5. `<string>AMDMTLBronzeDriver.bundle</string>`

6. </array>

Kein Metal-Treiber ginge ja irgendwie nicht, denn die RX unterstützen ja alle Metal.
Die Funktionen zu implementieren wird wohl am Quellcode für den Treiber scheitern. Das auf Binärebene zu machen ist aussichtslos...

Beitrag von „macdesignerin“ vom 27. September 2018, 21:12

[@DerJKM](#) aha, das wusste ich nicht. Darin ist er versteckt.

Ja, ich stimme dir zu, den 4000VA Treiber zu modifizieren sollte für uns unmöglich sein. Damit scheidet die RX580 für Skylake X Systeme aus, wenn Videobearbeitung als Thema steht.

Beitrag von „Leo Duke“ vom 27. September 2018, 23:05

[@macdesignerin](#)

Zitat

Das einzige, was ich bemängelt habe, ist der Export bestimmter Videoformate (H.265 - ist ja interessant ?).

1. man sollte nicht ein Videoformat mit dem Codec verwechseln, homie 🤔
Und selbstverständlich gibt es ein H.265 Codec, der s.g. HEVC - vllt. kennst Du den?
Jedoch in FCPX 10.4 gibt es nur den H.264 (wenn ich mich nicht irre) und den meinte ich auch.

2. es war um die 4 Uhr und ich war schon recht müde, als ich Deine les heresies über die RX 580 las und fühlte mich gezwungen es zu kommentieren, denn es war nicht nur "Das einzige, was ich bemängelt habe, ist der Export bestimmter Videoformate".

Zitat

Der iMac Pro hat keine RX580 verbaut.

... echt nicht? 😞😏

Seit Jahren gibt es ein "Mactracker" App, wo man nachschauen kann welche Komponenten wurden und sind in den Macs verbaut, kennst Du?

Die App gehörte zu der Grundausrüstung, als ich damals den ersten Hackintosh zum Leben erweckte.

Seit dem ist die App immer auf meinen Systemen präsent.

Zitat

Viel Spass mit WEG und Lily unter 10.14 !!! 👍

... vielen Dank 👍

Wie ich schon schrieb, die Sapphire RX 560 braucht die Kexete.

Für eine "saubere/frische" Mojave Installation, die ich bevorzuge, kaufte ich gerade gestern für den Main Rechner eine m.2 EVO 970 500GB.

Morgen Vormittag soll das Päckchen eintreffen und dann geht's los 😊

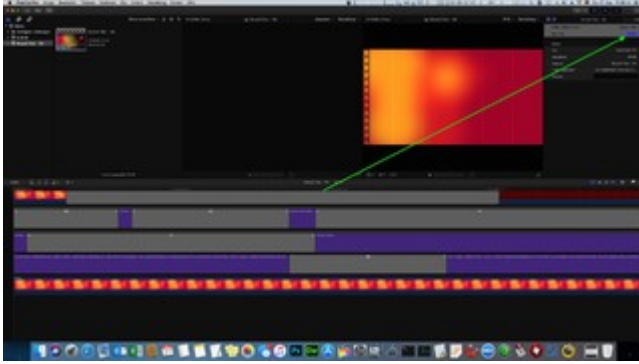
Ich werde berichten, ob meine Sapphire RX 580 Nitro+ weiterhin OOB läuft.

[Zitat von FARV](#)

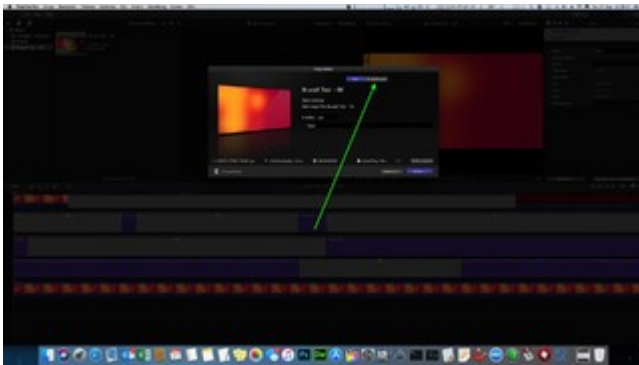
Ok, wir haben jetzt lange über H.265 geredet. Doch wo in FCPX stelle ich das eigentlich als Export Format ein? Denn mir wird das nirgends angeboten.

Ich kenne drei Möglichkeiten es einzustellen:

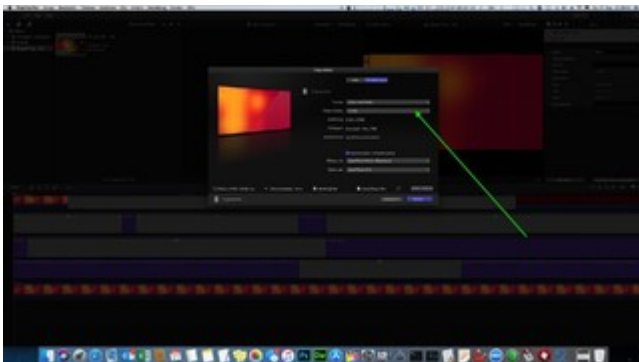
1. oben rechts auf "Ändern" klicken



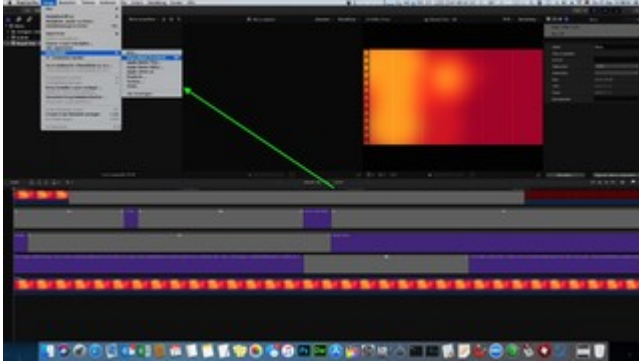
2. man drückt cmd+E und öffnet das Exportfenster, geht man auf Einstellungen



... und wählt man die Kompression



3. oder man klick auf: Ablage -> Bereitstellen und wählt man, was man will



Viel Spaß 😎

Beitrag von „FARV“ vom 27. September 2018, 23:19

[Zitat von Leo Duke](#)

Ich kenne drei Möglichkeiten es einzustellen:

Jo, die Möglichkeiten kenne ich auch. Doch wo ist da deiner Meinung nach h.265 oder HVEC zu finden? Ich finde dort nichts bezüglich h.265/HVEC. Oder liegt es daran, dass ich hier "nur" 1080p Daten habe?


Ich habe hier keinen Compressor installiert. Vielleicht kann man da ja ein entsprechendes Setting erstellen?!

Beitrag von „Leo Duke“ vom 27. September 2018, 23:29

[@FARV](#)

Zitat

Doch wo ist da deiner Meinung nach h.265 oder HVEC zu finden?


HEVC ist H.265 und H.265 ist HEVC - es ist DAS GLEICHE 
Lese bitte Punkt 1. in meinem letzten Post.

Beitrag von „FARV“ vom 27. September 2018, 23:32

[@Leo Duke](#): Jo, ist mir schon klar. Nur warum wird dann hier ständig von h.265/HVEC in Verbindung mit FCPX geredet, wenn das dort noch gar nicht zur Verfügung steht?

Beitrag von „Leo Duke“ vom 27. September 2018, 23:44

[@FARV](#)

Am Ende meines Posts -> [HIER](#) vertippte ich mich und der macdesignerin schnappte es auf 
- darum.

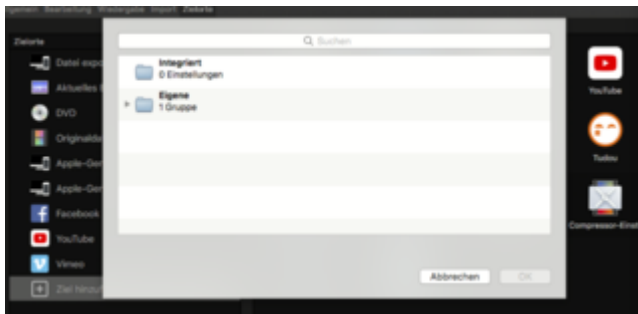
Beitrag von „Brumbaer“ vom 27. September 2018, 23:46

Du kannst in den Einstellungen HECV auswählen



Beitrag von „FARV“ vom 28. September 2018, 00:01

[@Brumbaer](#): Die Liste sieht bei mir anders aus



Liegt vielleicht auch daran, dass ich hier kein Compressor installiert habe und nur der den h.265-Export mitbringt?!

Beitrag von „Leo Duke“ vom 28. September 2018, 00:05

[@Brumbaer](#)

Zitat

Du kannst in den Einstellungen HECV auswählen

In meiner FCPX unter "Zielorte" sehen die Ordner etwas anders aus und ein Apple-Geräte Ordner gibt es nicht



Beitrag von „CMMChris“ vom 28. September 2018, 00:15

Ich habe auch auf keinem meiner Macs und dem Hackintosh eine HEVC Exportoption in FCPX. Laut Google muss Compressor installiert sein um die Option hinzufügen zu können.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 28. September 2018, 00:34

[@CMMChris](#) hat's schon gesagt. Man braucht Compressor dazu.

Beitrag von „Leo Duke“ vom 28. September 2018, 00:50

[@CMMChris](#)

... danke 👍

Comp. 4.4 den ich habe, kann ich leider nicht installieren, die Datei ist leider beschädigt.

Und in einem älteren 4.3.2 den ich noch hab', gib's H.265 noch nicht.

Tja, dann muss ich mich halt auf die Suche nach einem aktuellen begeben.

Beitrag von „FARV“ vom 28. September 2018, 06:40

Nunja... irgend ein Argument braucht Apple ja auch, um Compressor zu verkaufen!

Beitrag von „Lazze“ vom 28. September 2018, 10:00

Ich wünschte ich könnte wenigstens ein bisschen mitreden. Bislang kam nur das Gehäuse und der Lüfter. Offenbar ist das Wort "Lagernd" bei Mindfactory keine richtig aktuelle Zeitangabe. Tz Tz...

Beitrag von „Leo Duke“ vom 28. September 2018, 11:21

[@Lazze](#)

... es kommt noch 👍

Am Anfang jeder ist grün 😊

Beitrag von „Wolfe“ vom 29. September 2018, 16:12

Wäre es möglich, dass der Thread einen aussagekräftigen Titel bekommen kann?

Beitrag von „al6042“ vom 29. September 2018, 16:31

Der Titel bleibt, da der Thread dem User [@Lazze](#) gehört.

Ich habe aber mal den Dialog zwischen [@pgr69](#) und [@macdesignerin](#) in einen neuen Thread verschoben -> [Vega Grafik zum H.264 encoden](#)

Beitrag von „Lazze“ vom 1. Oktober 2018, 14:19

Kurzer Status:

Dank Mindfactory warte ich noch immer auf den Großteil meiner Bestellung. Bislang sind nur Midi-Tower und CPU-Kühler eingetroffen. Habe mich nun leicht beschwert und da deren "Artikelverfügbarkeit" ständig von Lagernd auf Verfügbar und "Erwartet zum 5.10." wechselt, habe ich jetzt das Produkt tauschen lassen, was heute nicht verfügbar war - alles andere war heute auf "lagernd".

Letztlich habe ich die MSI Vega 64 gegen eine andere Sapphire Nitro+ Vega 64 getauscht. Ich hoffe ihr könnt nichts schlechtes darüber berichten. Und ja, ich weiß dass die GIGABYTE fast 100€ günstiger ist. Aber von der hab ich in den Kommentaren/Bewertungen nicht immer Gutes gelesen.

Ich habe nun folgende, neue Konfig:CPU:

- Intel Core i7 8700
- Mainboard: Asus Prime Z370-A
- WLAN: TP-Link Acher T9E
- Netzteil: 750 W Corsair CX 750M
- Grafik: 8GB MSI Radeon RX Vega 64 Air Boost (getauscht mit 8GB Sapphire Vega 64Nitro+)
- Tastatur: Cherry Tas Strait Silver mit MAC Layout
- SSD: 500GB Samsung 960 EVO M.2 2280 NVMe
- RAM: 16 GB G.SKill Aegis DDR4-2800 Dual Kit

Beitrag von „Leo Duke“ vom 3. Oktober 2018, 11:50

Zitat

Dank Mindfactory warte ich noch immer auf den Großteil meiner Bestellung.

Man muss nicht warten und woanders bestellen, aber dann auch etwas mehr bezahlen.

Habe Geduld und entspann dich, die Teile kommen schon geliefert 😊

Zitat

Letztlich habe ich die MSI Vega 64 gegen eine andere Sapphire Nitro+ Vega 64 getauscht. Ich hoffe ihr könnt nichts schlechtes darüber berichten.

Kann man auch nicht, denn die Vegas von Sapphire werden von offiziell unterstützt, gratuliere 😎

Zitat

Ich habe nun folgende, neue Konfig:

- Intel Core i7 8700
- Mainboard: Asus Prime Z370-A
- WLAN: TP-Link Acher T9E
- Netzteil: 750 W Corsair CX 750M
- Grafik: 8GB MSI Radeon RX Vega 64 Air Boost (getauscht mit 8GB Sapphire Vega 64 Nitro+)
- Tastatur: Cherry Tas Strait Silver mit MAC Layout
- SSD: 500GB Samsung 960 EVO M.2 2280 NVMe
- RAM: 16 GB G.SKill Aegis DDR4-2800 Dual Kit

•
Ich persönlich würde auf Acher T9E verzichten und ein Wi-Fi Mobo nehmen, ansonsten finde ich die Config ok.
Gratuliere und viel Spaß 👍

Beitrag von „Wolfe“ vom 3. Oktober 2018, 12:10

Die TP-Link Acher T9E läuft wohl oob. Ich hab gar nicht verfolgt, ob die WiFi-Lösungen auf Mainboards mit einem Hackintosh betrieben werden können. Geht das problemlos?

Beitrag von „macdesignerin“ vom 3. Oktober 2018, 16:36

die WiFi-Lösungen basieren meistens auf Intel Chips und können in den meisten Fällen nicht verwendet werden, leider.

Beitrag von „crazycreator“ vom 3. Oktober 2018, 16:58

Ich glaub' [@Leo Duke](#) empfiehlt ein WiF-Motherboard weil er davon ausgeht das man dann einfach die WiFi/BT Card austauscht und alles schick UND schön ist 😄

Beitrag von „Noir0SX“ vom 3. Oktober 2018, 17:01

Und um das Projekt der Lösung von Intel Wifi Chips von Roman Peshkov , ist es auch wieder ruhig geworden. Schade hatte ja damit den passenden Treiber samt GUI schonmal geladen 😞

Beitrag von „macdesignerin“ vom 3. Oktober 2018, 17:32

ist sehr umständlich, du brauchst einen MiniPCle Adapter, auf den du die originale Apple-Karte steckst. Und dann darauf hoffen, das dein Bios das auch sauber durchschleift. Die TPLink steckst du rein, die läuft garantier odB.

Beitrag von „crazycreator“ vom 3. Oktober 2018, 17:40

[@macdesignerin](#) Was meinst du mit umständlich? Das fummeln mit dem Adapter für die AppleCard?

Beitrag von „Lazze“ vom 3. Oktober 2018, 17:42

[Zitat von Leo Duke](#)

Ich persönlich würde auf Acher T9E verzichten und ein Wi-Fi Mobo nehmen, ansonsten finde ich die Config ok.
Gratuliere und viel Spaß

Vielen Dank. Das Paket kommt morgen. Bin ganz entspannt. Komme dann eh erst Sonntag/Montag dazu es aufzubauen.

Habe lange recherchiert und mich auch hier beraten lassen. Wollte in jedem Fall einen Hacki haben, der mir so gut es geht so wenig wie möglich Probleme macht und überwiegend einfach läuft (wird auch mein Arbeitsrechner für 4K Videoschnitt). Die WLAN-Karte ist in der Tat Bonus, da ich hier im Büro überwiegend via LAN reingehe. Aber im Raum nebenan wäre ich dann flexibler beim Aufstellungsort.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 3. Oktober 2018, 17:55

[@CrazyCreator](#) meist brauchst du noch die Erweiterungen (BrcmPatchRAM...)

Die einzige Karte die ich kenne, die mit einem MiniPCIe Adapter odB läuft ist die bcm94360CS2. Die DWA1820 oder 1860, die bisher auch recht gut zum laufen zu bringen waren versagen z.Zt. unter Mojave.

Beitrag von „crazycreator“ vom 3. Oktober 2018, 18:04

Also ich habe hier die original Apple BCM4360CD per Adapter im M.2 Slot des Motherboards, der Slot wo vorher die Intel Variante gesteckt hat. Das war mehr als einfach und hat bisher

immer ohne irgendwelche zusätzlichen Kexte funktioniert

GA-Z77N-WiFi = Da war es noch der alte miniPCIe Slot

GA-Z97X-UD5H-BK = Per PCI-E Express Adapter

ASUS ROG Maximus X Hero (WiFi-AC) = Per M.2 Adapter

Hier: [\[Bau-Tagebuch\] MBX MKII Limited Edition - 055](#)

Beitrag von „macdesignerin“ vom 3. Oktober 2018, 18:07

auf einem Intel 9 Board oder?

Beitrag von „crazycreator“ vom 3. Oktober 2018, 18:09

So wie es da steht 😊

Und der Fragende, oder besser das Board um das es gerade geht, soll doch wohl dieses hier sein: Mainboard: Asus Prime Z370-A
bzw. ein Pendant mit WiFi dabei

Beitrag von „macdesignerin“ vom 3. Oktober 2018, 18:11

dann versuch es mal mit den 300 Boards. Einmal Booten, beim 2.x wartest du ewig, bis das System hochfährt. Weiss der Geier was da nich funzt.
Das was du gemacht hast ging bei meinem alten GA-Z97M Gaming 5 und Ozmosis auch.

Beitrag von „crazycreator“ vom 3. Oktober 2018, 18:13

Aber ich hab doch ein 300er

Beitrag von „macdesignerin“ vom 3. Oktober 2018, 18:18

du meinst die „Baustelle“ alles klar. Mit der 94360 CD geht es mit der CS und CS2 nicht mehr. Bluetooth arbeitet trotzdem über USB, da gehts halt mit der PCIe Karte und einem USB Bluetooth-Adapter genauso gut und für einen nicht so bewanderten Bastler einfacher. Übrigens hat das Prime Z370-A keinen internen MiniPcie für die kleinen Karten.

Beitrag von „crazycreator“ vom 3. Oktober 2018, 18:26

@CS und CS2

Jetzt echt? Das gibt's ja wohl nicht. Bloß gut ich habe die CD 😄

@PCIe Karte + UBS-Bluetooth

Continuty funktioniert dann aber nicht, oder doch?

@MiniPCIe auf Prime Z370-A

Ist klar ... Deshalb wurde ja auch als alternative eines MIT WLAN/BT on Board empfohlen

Beitrag von „macdesignerin“ vom 3. Oktober 2018, 18:35

[@CrazyCreator](#) ja, von den China-Karten hab ich hier ne Menge rumliegen. Entweder funzt Bluetooth nicht oder das WLAN. Ist ne Menge Ausschuss bei.

Die TPLink steckst du ein, die läuft odB ohne irgendwelche Macken mit AC1900. Da hatte ich bisher keinen Versager. Ein billiger Bluetooth-Stick von Kinivo läuft ebenfalls perfekt odB mit allen Funktionen.

Das Prime Z370-A wurde empfohlen, weil es so gut wie keine Patches benötigt, vor allem hat

es ein nativ laufenden CPU-PM.
Das läuft von allein und ist für einen Newbie einfach zu handhaben.

Continuty funktioniert, hab ich gerade getestet.

Beitrag von „crazycreator“ vom 3. Oktober 2018, 18:49

Hätte ich nicht gedacht das Continuty mit einem Stick funktioniert ... Das war doch bisher immer der Knackpunkt weshalb eine interne Lösung favorisiert wurde, wenn man dieses Feature haben wollte.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 3. Oktober 2018, 19:44

Ich habe je eine CS (3 Antennen) und eine CS2 (2 Antennen) in einem Mini PCIe->M.2 Adapter im M.2 WLAN Sockel eines 370 Board unter Mojave und laufen beidei.

Ohne irgendwelche Patches.

Beitrag von „Leo Duke“ vom 3. Oktober 2018, 23:37

[Zitat von Wolfe](#)

Die TP-Link Acher T9E läuft wohl oob.

Ja, ich hatte die damals und kann auch bestätigen - ein Broadcom Chip halt.
Aber, die BCM94360CD, BCM94360CS2 bzw. BCM943602CS + mini PCIe auf NGFF Adapter laufen ebenso OOB - GENUINE halt 👍
sind günstiger, wenn man Glück hat und ein Schnäppchen erwischt und man muss einen PCIe Slot nicht extra dafür "opfern"

Zitat

Ich hab gar nicht verfolgt, ob die WiFi-Lösungen auf Mainboards mit einem Hackintosh betrieben werden können. Geht das problemlos?

Ja, absolut problemlos wenn man natürlich die Karte und den Adapter kauft

[Zitat von macdesignerin](#)

die WiFi-Lösungen basieren meistens auf Intel Chips und können in den meisten Fällen nicht verwendet werden, leider.

Ja, es stimmt, aber das weißt doch jeder Hackinosher oder?

[Zitat von CrazyCreator](#)

Ich glaub' [@Leo Duke](#) empfiehlt ein WiF-Motherboard weil er davon ausgeht das man dann einfach die WiFi/BT Card austauscht

Ja, GENAU davon gehe ich aus und nicht nur

Zitat

und alles schick UND schön ist 😄

Die Schönheit war-ist und für immer bleibt eine Geschmack Sache, aber wenn jemand einen mATX oder sogar mini ITX Board hat (ich besitze beide), dann geht es nur noch um Platz sparen und nichts mehr.

Beitrag von „Wolfe“ vom 4. Oktober 2018, 07:51



WiFi-Mainboards funktionieren in Hackintoshs absolut problemlos, wenn man natürlich die Karte und den Adapter kauft?